

TOP 6: Sitzung des Ovalen Tisches für Ausbildung und Fachkräftesicherung zu den Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die duale Ausbildung

- Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau;
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie; Ministerium für Bildung -

Beschluss:

Der Ministerrat nimmt die Ministerratsinformation des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau (MWVLW), des Ministeriums für Bildung (BM) sowie des Ministeriums für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie (MSAGD) zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Corona-Pandemie stellt einen der größten exogenen Schocks der bundesdeutschen Wirtschaftsgeschichte dar. Die Einschränkungen im gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Leben werden mindestens temporäre Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und damit auch auf den Ausbildungsmarkt haben. Diese lassen sich derzeit weder quantitativ noch qualitativ prognostizieren. Jedoch entfalten die Instrumente des SGB III – vor allem das Kurzarbeitergeld – im internationalen Vergleich temporär stabilisierende Wirkung am Arbeitsmarkt. Im SGB III sind auch Instrumente zur Stabilisierung des Ausbildungsmarktes (z. B. assistierte Ausbildung, Einstiegsqualifizierung) enthalten, die aus Sicht der Landesregierung um temporäre Instrumente ergänzt werden sollten, um Überreaktionen auf der Angebots- und/ oder Nachfrageseite auf dem Ausbildungsmarkt zu vermeiden. Denn dieser ist neben den schulischen und hochschulischen Alternativen nicht nur ein wichtiger Ort der beruflichen Erstqualifizierung junger Menschen, sondern auch für viele Unternehmen ein wichtiger Weg zur Heranbildung künftiger Fach- und Führungskräfte. Daher wird sich der Ovale Tisch für Ausbildung und Fachkräftesicherung in einer

Sondersitzung am 18. Juni 2020 mit den wahrscheinlichen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die duale Ausbildung befassen.